



Jahresbericht 2025

PORTRAIT

Civil Reaction ist ein Verein mit dem Ziel der Unterstützung und Umsetzung von wohltätigen Aktionen in der Schweiz und im Ausland. Dies geschieht anhand zweier Ansätze: Zum einen wird einmal jährlich eine gemeinnützige Organisation selektiert und finanziell unterstützt, welche aktuelle gesellschaftliche und soziale Probleme effektiv und direkt angeht. Zum anderen verfügt der Verein über einen langfristig ausgelegten Fonds, welcher aufgesetzt wurde, um zukünftige eigene Projekte, die innovative Lösungen für Menschen in Not bieten, zu finanzieren und umzusetzen.

INHALT

Portrait	1
Projekt im Jahr 2025	2
Abgeschlossene Projekte	3
Messgrössen unserer Arbeit	9
Auswahlkriterien für Projekte	10
Der Vereinsvorstand	12
Vereinszweck und Tätigkeit	13
Jahresrechnung	14
Betriebsrechnung	15

PROJEKT IM JAHR 2025

Jahresspende für Ärzte ohne Grenzen (MSF)

Die humanitäre Krise im Gazastreifen hat ein katastrophales Ausmass angenommen. Für die Zivilbevölkerung bedeutet dies eine doppelte Notlage: Das lokale Gesundheitssystem ist nahezu zusammengebrochen, während eine fast undurchdringliche Blockade den Zugang für lebensrettende Hilfe von aussen verhindert. Es fehlt an den grundlegendsten medizinischen Gütern, von Verbandsmaterial bis hin zu Schmerzmitteln für Operationen.

Hier setzt die unerlässliche Arbeit von Ärzte ohne Grenzen (MSF) an. Als eine der wenigen Organisationen mit langjähriger Präsenz und etablierten Strukturen vor Ort leistet MSF unter extremsten Bedingungen direkte medizinische Nothilfe. Die Teams von MSF, die grösstenteils aus lokalen palästinensischen Fachkräften bestehen, führen lebensrettende Operationen durch, versorgen schwerste Kriegsverletzungen wie Brandwunden, leisten Geburtshilfe und sichern die medizinische Grundversorgung dort, wo sonst niemand mehr helfen kann.

Wir haben uns 2025 für Ärzte ohne Grenzen (MSF) entschieden, weil ihre Arbeit die Kernwerte von Civil Reaction – Direktheit, Effizienz und Unmittelbarkeit – in einer der anspruchsvollsten Krisen unserer Zeit verkörpert. In einem Umfeld, in dem schnelles und flexibles Handeln über Leben und Tod entscheidet, ist die jahrzehntelange Erfahrung von MSF von unschätzbarem Wert. Mit unserer Spende unterstützen wir gezielt den regionalen Notfallfonds für den Nahen Osten. Dies gibt den Teams von MSF die strategische Flexibilität, ihre Ressourcen dort einzusetzen, wo die Not am grössten ist, und so einen entscheidenden Beitrag zur Linderung des unermesslichen Leids im Gazastreifen zu leisten.

ABGESCHLOSSENE PROJEKTE

Verein selfm.aid, Bülach

Durch den neu entfachten Krieg im Nahen Osten ist die Zahl der Geflüchteten im Mittelmeerraum wieder gestiegen. Die griechische Insel Samos verzeichnet dabei eine der höchsten Zahlen an Schutzsuchenden. Aus diesem Grund ging unsere Spende für das Jahr 2024 an den Verein selfm.aid, der auf Samos direkt vor Ort Unterstützung leistet.

Im Flüchtlingslager auf Samos mangelt es an allem. Aber die Menschen, die in diesem Elend leben, bringen das Wissen und die Fähigkeiten mit, vieles was sie brauchen, selbst herzustellen. Hier setzt selfm.aid mit einer Kombination aus Sozialer Arbeit und Handwerk an und stellt Arbeitsorte zur Verfügung, an denen Geflüchtete ihre handwerklichen Fähigkeiten frei entfalten und weiterentwickeln können. Dadurch können die wichtigsten Produkte für den alltäglichen Grundbedarf selbstständig und mit regionalen Rohstoffen produziert und repariert werden. Die Geflüchteten tragen somit selbst zur Verbesserung ihrer Lebenssituation bei und finden gleichzeitig eine Abwechslung zur Monotonie des Flüchtlingslagers.

Selfm.aid bietet direkte Hilfe zur Selbsthilfe – und schon dabei konsequent die Ressourcen unseres Planeten. Ihre Arbeit hat uns darum überzeugt, denn das sind Werte, die auch wir teilen.

OFF Ort für Frauen, Zürich

In Jahr 2023 ging unsere Spende an den Verein OFF Ort für Frauen, denn wir sind zutiefst davon überzeugt, dass für eine erfolgreiche Integration geflüchteter Frauen der Dialog mit Frauen, die sich bereits in der Schweiz zu Hause fühlen, von entscheidender Bedeutung ist. Dabei spielt das Engagement von Schweizer:innen und bereits integrierten Migrant:innen eine zentrale Rolle.

OFF stellt einen geschützten Ort bereit, in dem gemeinsames Kochen, der Austausch untereinander sowie gemeinsame Ausflüge und Outdoor-Aktivitäten die Möglichkeit bieten, Gemeinschaft zu erleben und Ruhe zu finden.

Empowerment, Partizipation und Integration werden im OFF durch verschiedene Angebote gefördert. Einerseits umfasst das Angebot Unterstützung bei Fragen zu Arbeit, Bildung, Wohnen, Behördenkorrespondenz, Deutschprüfungen, Computern und

persönlichen Anliegen. Andererseits werden Bewegungsaktivitäten wie Gymnastik, Qi Gong, Yoga oder Tanzen angeboten.

Ziel unserer Spende war es die Integration und Partizipation von Menschen mit Migrationshintergrund fördern und so die Lebensqualität dieser in vielerlei Hinsicht benachteiligten Mitglieder unserer Gesellschaft entscheidend verbessern. Die Summe wurde zur Weiterentwicklung der Unterstützungsleistungen sowie für verschiedene Tagesausflüge während den Schulferien und die jährliche Ferienwoche verwendet.

Zürcher Stiftung für psychisch Kranke (ZSfpK)

In Jahr 2022 ging unsere Spende an die Zürcher Stiftung für psychisch Kranke (ZSfpK).

Psychische Erkrankungen beeinträchtigen oft sämtliche Lebensbereiche der Betroffenen, sie erschweren die Teilnahme am sozialen Leben und verunmöglichen häufig auch die Ausübung einer Erwerbstätigkeit. Zwar bietet das Schweizer Sozialsystem in solchen Fällen finanzielle Unterstützung, diese sichert aber oftmals nur ein Leben am Existenzminimum. Hier setzt die ZSfpK an: Sie finanziert mittellosen Menschen mit psychischen Erkrankungen Ausgaben, die deren Leben deutlich erleichtern, sich diese jedoch sonst nicht leisten könnten.

Mit unserer Spende haben wir mittellosen Menschen mit psychischen Erkrankungen Ausgaben finanzieren, die deren Leben massgeblich erleichtern. Zum Beispiel konnte einem schwer traumatisierten Asylsuchenden eine nötige Zahnprothese bezahlt und einer IV-Rentnerin mit Angststörung ihr defektes Bett ersetzt werden. Einem psychisch kranken Vater konnten wir wiederum die Reise in sein Heimatland ermöglichen, um eine Gedenkfeier für seinen vor zwei Jahren verstorbenen Sohn nachzuholen.

Chance Swiss, Indien und Nepal

Jährlich werden tausende von Frauen und Kinder aus Ländern wie Nepal und Bangladesch nach Indien, China sowie in die arabischen Länder verschleppt und gegen ihren Willen in den Rotlichtvierteln festgehalten und sexuell ausgebeutet.

Um den Kampf gegen Menschenhandel und Zwangsprostitution zu unterstützen, ging die Jahresspende 2021 an Chance Swiss. Chance Swiss arbeitet mit unterschiedlichen Partnerorganisationen zusammen, um direkt vor Ort in Nepal, Indien und Bangladesch in den

Bereichen Prävention, Hilfe und Schutz wertvolle Arbeit leisten zu können.

Konkret wurde unsere Jahresspende zwischen den beiden Partnerorganisationen Rescue Foundation und Maiti Nepal aufgeteilt. Die Rescue Foundation führt in Zusammenarbeit mit der lokalen Polizei gezielte Rettungsaktionen in indischen Bordellen durch und nimmt die geretteten Mädchen in ihren Schutzzentren auf, wo sie psychologische und medizinische Hilfe erhalten. Maiti Nepal unterhält Präventionsprogramme, betreibt ein Rehabilitations- und Schutzzentrum sowie mehrere Grenzkontrollstationen, um die Frauen und Kinder aus den Fängen der Menschenhändler:innen zu befreien.

Durch die enge Zusammenarbeit von Chance Swiss mit diesen beiden Partnerorganisationen vor Ort kann ein wirksames und dauerhaftes Engagement gesichert und eine direkte und unbürokratische Hilfe garantiert werden. Sämtliche Verwaltungskosten von Chance Swiss werden zudem durch Mitgliederbeiträge und Sponsoren abgedeckt, wodurch 100% unserer Jahresspende die beiden Projekte Rescue Foundation und Maiti Nepal erreichen konnten.

Swiss4Syria, Libanon

Wegen der COVID-19-Pandemie war die Medienberichterstattung über schutzsuchende Menschen aus dem Nahen Osten deutlich in den Hintergrund gerückt, gleichzeitig hatte deren Not durch die wachsende Isolation aber stark zugenommen.

Aus diesem Grund ging die Spende für das Jahr 2020 an die Organisation Swiss4Syria. In Zusammenarbeit mit lokalen Partnern betreibt diese eine Schule für eine Gemeinschaft von Geflüchteten im Libanon.

Im Verlaufe des Jahres 2020 wurde die Situation im Libanon zusehends schwieriger. Abgesehen von den Auswirkungen der COVID-19-Krise ging der Staat nahezu bankrott. Dies führte zu einer anhaltenden politischen und wirtschaftlichen Krise, weshalb nicht nur viele Geflüchtete, sondern auch immer mehr Libanes:innen hungern mussten. Aus diesem Grund begann Swiss4Syria zusätzlich zum Betrieb der Schule Essensboxen zu verteilen, um so das Überleben der Bedürftigsten zu sichern – denn im Unterschied zur Schweiz bot der Libanesishe Staat kaum Unterstützung in der COVID-19-Krise.

Die Jahresspende 2020 unterstützte Swiss4Syria somit nicht nur dabei sich direkt für Geflüchtete aus Syrien einzusetzen, sie wurde

auch zur Finanzierung von Essensboxen verwendet, um gegen die akute Armut im Libanon zu kämpfen.

Projekt Mapping

Civil Reaction wollte auch während den Wochen des Corona-Lockdowns im Jahr 2020 aktiv bleiben und rief darum das Projekt Mapping ins Leben.

Selbst in Zeiten von Google Maps sind viele Krisengebiete noch nicht ausreichend kartographiert, was die Arbeit von humanitären Organisationen massiv erschwert. Aus diesem Grund werden Satellitenbilder zu benötigten Regionen durch das Humanitarian OpenStreetMap Team gesammelt, um dann von Freiwilligen in aktuelle Karten übersetzt zu werden.

Durch dieses Kartographieren können abgelegene Gebiete schneller erreicht werden und Informationen zur Bevölkerungsdichte gewonnen werden. So können beispielsweise Hilfsgüter schneller und effizienter verteilt werden.

Civil Reaction arbeitete im Jahr 2020 vor allem an zwei Projekten mit. Zum einen wurden Karten zur schnellen Bekämpfung der gesundheitlichen und finanziellen Auswirkungen von COVID-19 in verschiedenen Regionen Perus erstellt. Zum anderen wurden die kartographischen Grundlagen für ein Projekt im ländlichsten Teil Indiens gelegt. Dieses Projekt hat zum Ziel, die elementare Schulbildung von Mädchen in dieser Region zu fördern, um damit einen Beitrag zur Armutsbekämpfung sowie zu Gesundheit und Schutz der Bevölkerung zu leisten.

Action for Women, Griechenland

Im Jahr 2019 liessen wir unsere Spende der Organisation Action for Women zukommen. Die Initiative fokussiert sich auf Frauen, die auf der Flucht Opfer von Vergewaltigung, Zwangsprostitution oder anderen Formen von Gewalt wurden oder in einem problematischen Abhängigkeitsverhältnis leben.

In den zwei von Action for Women betriebenen Frauenzentren in Athen und Chios können sich Migrant:innen einerseits in einem geschützten Umfeld austauschen, über ihre Rechte informieren oder schlicht von den Fluchterfahrungen erholen. Andererseits offerieren die Zentren Sprachkurse, Schulungen zu Hygiene, Sexualität, Arbeitssuche oder Buchhaltung, sowie sozialpsychologische Unterstützung für gewaltbetroffene Frauen. Action for Women bietet

den Migrant:innen somit nicht nur unmittelbar Schutz und Hilfe, sondern auch Perspektiven für ein emanzipiertes, selbstbestimmtes Leben in Europa.

Computer Lab, Solinetz, Zürich

Die Spende für das Jahr 2018 ging an das Solinetz. Der gemeinnützige Verein setzt sich für die Würde und Rechte jener Menschen ein, die aus politischer oder existenzieller Not Zuflucht in der Schweiz suchen.

Der Verein umfasst über 20 Projekte, die durch das Engagement von mehr als 600 freiwilligen Helfer:innen getragen werden. Die Projekte beinhalten sowohl rechtliche als auch alltägliche Hilfeleistungen mit dem Hauptgedanken, Begegnungen zwischen geflüchteten und ansässigen Menschen zu stärken. Die vielschichtigen Projekte verschaffen gezielt Hilfe im Alltag der Betroffenen und stärken zusätzlich deren Integration.

Unsere Spende kam dabei dem Projekt Computer Lab zugute. Diese beinhaltete einen Geldbetrag sowie Hardware. Mit der Spende konnte der Start eines neuen Kursmoduls mitfinanziert werden, welches schon im Januar 2019 den ersten Kurstag hatte.

Autonome Schule Zürich

Die Spende für das Jahr 2017 kam der Autonomen Schule Zürich (ASZ) zu. Geleitet vom Verein Bildung für Alle, ein selbstverwaltetes, unabhängiges Kollektiv, setzt sich die ASZ für Bildung von Menschen mit Migrationshintergrund ein und leistet somit einen wertvollen Beitrag für die Emanzipation von Migrant:innen sowie den Kampf gegen Rassismus und Ungerechtigkeit.

Nebst einem weitreichenden Kursangebot mit Schwerpunkt auf Deutschkursen bietet die ASZ auch Rechtsunterstützung für Migrant:innen in einem Asylverfahren an.

Unsere Spende wurde zum einen dafür eingesetzt, den durch Freiwilligenarbeit bewältigten Betrieb der Schule zu unterstützen. Ein weiterer Teil der Spende floss der Aufrechterhaltung der Rechtsunterstützung zu. Ziel der Spende an die Autonome Schule Zürich war es, möglichst viele in Zürich lebende Migrant:innen auf ihrem Weg zu einem selbstständigen und emanzipierten Leben zu unterstützen.

Frauenhaus Winterthur

Die Spende für das Jahr 2016 ging an das Frauenhaus Winterthur, welches seit mehr als 30 Jahren gewaltbetroffenen Frauen und Kindern Schutz, Unterkunft und Beratung bietet. Dabei wurde die Spende für deren Frauen- und Kinderfonds gesprochen, welche hauptsächlich für die Finanzierung von Kleidern, Notgeld nach Austritt aus dem Frauenhaus, Rechtshilfe und Beiträge zur Wohnungseinrichtung verwendet werden.

Diese beiden Fonds sind deshalb von spezieller Relevanz, weil das Frauenhaus in den letzten Jahren eine Zunahme von Klient:innen beobachtet hat, welche auf Sozialhilfe angewiesen sind oder unter dem Existenzminimum leben. Ihre Lage wird dadurch noch prekärer, da das Risiko erhöht wird, dass sie aus finanziellen Gründen gezwungen sind, in die Gewaltbeziehung zurückzukehren.

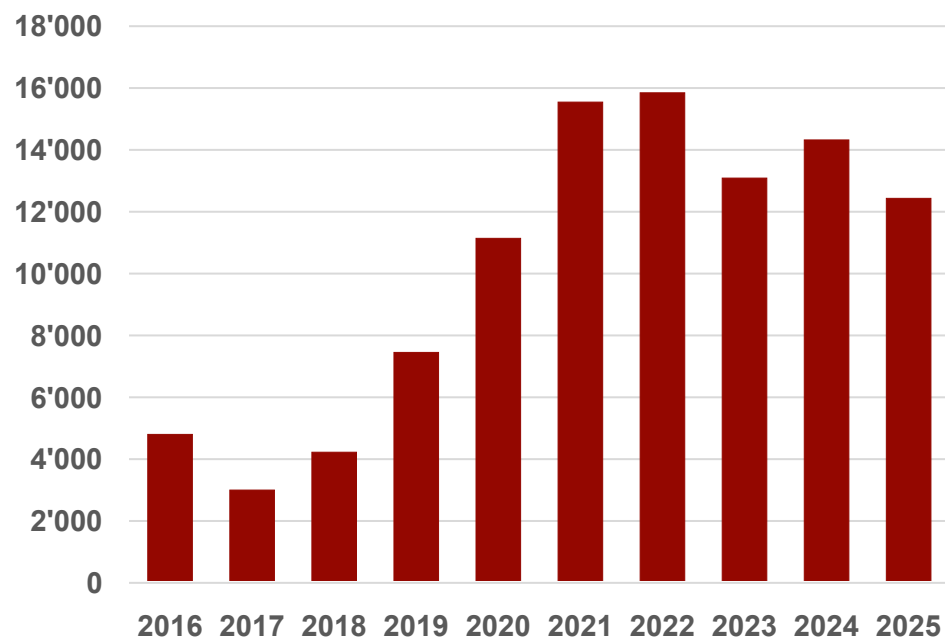
MESSGRÖSSEN UNSERER ARBEIT

**Total Spenden an den Verein Civil Reaction seit
Gründung** **CHF 126'601**

**Gesamtvolumen gesprochenener Spenden seit
Gründung** **CHF 100'644**

Gesamtvolumen des Fondsvermögens **CHF 25'957**

Entwicklung der gesprochenen Spenden



AUSWAHLKRITERIEN FÜR PROJEKTE

Ziel von Civil Reaction ist es, Projekte finanziell zu unterstützen, welche möglichst direkt und effektiv besonders hilfsbedürftigen Menschen Schutz, Unterstützung oder Perspektiven bieten. Zu diesem Zweck wurde ein Kriterienkatalog definiert, anhand dessen jede Organisation bewertet wird, der eine Spende zukommen soll.

Steuerbefreiung

- Ist die Organisation steuerbefreit in der Schweiz?

Zweck

- Verfolgt die Organisation vorrangig soziale Zwecke? (kulturelle, religiöse und politische Zwecke sind ausgeschlossen)
- Was sind die sozialen Grundsätze der Organisation? Welche Werte werden vertreten?

Verhältnismässigkeit der Ausgaben

- Welcher Anteil der Spenden wird für Löhne, Administration, Fundraising und Werbung aufgewendet?
- Sind die Kosten für Personalaufwand, Administration, Fundraising und Werbung verhältnismässig?

Transparenz

- Sind die erhaltenen Informationen transparent?
- Gibt es einen Jahresbericht?
- Sind die Kosten des ausgewählten Projektes separat ersichtlich?
- Wie wird das ausgewählte Projekt finanziert?

Finanzen

- **Wie viele Reserven hat die Organisation und wie stehen diese in Relation zu den Jahresausgaben?**
- **Hat die Organisation Schulden?**

Projekt

- **Wie ist die Relation von unserer Spende zu den gesamthaften Projektkosten? Macht unsere Spende einen Unterschied?**
- **Kann unsere Spende direkt an einen bestimmten Zweck im ausgewählten Projekt gebunden werden?**
- **Was ist das Ziel des Projektes? Wie lange soll das ausgewählte Projekt bestehen?**

DER VEREINSVORSTAND

Der Vorstand ist für die Umsetzung und Ausführung der Beschlüsse der Generalversammlung zuständig. Insbesondere stellt er dabei die Sprechung der jährlichen Spende sicher. Er leitet den Verein und ergreift alle nötigen Massnahmen, um den Vereinszweck zu erreichen.

Der Vorstand besteht aus mindestens drei Mitgliedern, die jeweils für zwei Jahre von der Generalversammlung gewählt werden. Die Mitglieder des Vorstands stellen den Präsidenten, den Vize-Präsidenten und den Finanzvorstand. Das Amt des Präsidenten kann von der jeweiligen Person für maximal zwei Amtsperioden hintereinander belegt werden.

Für die Amtsperiode 2023-2025 sind die Vorstandsämter wie folgt verteilt:

Thomas Schmid	Präsident
Jérôme Oppliger	Vize-Präsident
Rico Taisch	Finanzvorstand
Christian Gschwendt	Vorstandsmitglied

VEREINSZWECK UND TÄTIGKEIT

Name und Sitz

Unter dem Namen Civil Reaction besteht ein nicht gewinnorientierter Verein gemäss Statuten und im Sinne von Artikel 60 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches. Gründungsdatum ist der 15. März 2016. Der Sitz des Vereins befindet sich in Zürich. Der Verein besteht auf unbeschränkte Dauer.

Zweck

Ziel des Vereins ist die Unterstützung und Umsetzung von ausschliesslich gemeinnützigen und wohltätigen Tätigkeiten in der Schweiz und im Ausland. Im Fokus stehen in erster Linie die Förderung von Menschenrechten, die soziale Fürsorge sowie die Entwicklungshilfe. Der Kreis der Destinatäre ist dabei offen. Falls Institutionen finanziell unterstützt werden, müssen diese steuerbefreit sein. Der Verein geht zudem keinem Erwerbs- oder Gewinnzweck nach, ist uneigennützig und verfolgt keine eigenen Interessen.

Mittelverwendung

Spenden der Mitglieder werden zu zwei Dritteln für die jeweilige Jahresspende verwendet, sowie zu einem Drittel für zukünftige Projekte in der Vereinskasse gespart. Spenden von Nichtmitgliedern fliessen grundsätzlich gesamthaft in die jeweilige Jahresspende ein.

Vereinsvermögen

Alle aktuellen und zukünftigen Mittel des Vereins sind ausschliesslich und unwiderruflich an den statuarischen Zweck des Vereins gebunden. Ein Rückfall an die Gründer oder Spender:innen ist in jedem Fall ausgeschlossen.

Steuerbefreiung

Der Verein Civil Reaction ist aufgrund seines ausschliesslich gemeinnützigen Zwecks von den direkten Steuern des Bundes, des Kantons Zürich und der Stadt Zürich befreit.

JAHRESRECHNUNG

Für das Geschäftsjahr von Februar 2025 bis Januar 2026

	31/01/2026
Umlaufvermögen	
Flüssige Mittel	26'318
Anlagevermögen	
Finanzanlagen	0
TOTAL AKTIVEN	26'318
Kurzfristige Verbindlichkeiten	
Passive Rechnungsabgrenzung	0
Organisationskapital	
Kapital im langfristigen Fonds	26'318
TOTAL PASSIVEN	26'318

BETRIEBSRECHNUNG

Für das Geschäftsjahr von Februar 2025 bis Januar 2026

	2025
Ertrag	
Übertrag vom Vorjahr	0
Mitgliederbeiträge	120
Zuwendungen der Vereinsmitglieder	7'900
Zuwendungen von Dritten	7'090
Administrativer Aufwand	0
Finanzen	
Zinsertrag	0
Negativzinsen	0
Bankspesen	28
Gesprochene Spenden	
Ärzte ohne Grenzen	12'433
Einzahlungen in den langfristigen Fonds	2'628
Jahresergebnis	21

IMPRESSUM

Herausgeber

**Civil Reaction
c/o Rico Taisch
Eglistrasse 11
8004 Zürich**

Spenden

**CH34 0070 0114 8083 5605 6
Zürcher Kantonalbank**

Alle erhaltenen Gelder von Nichtmitgliedern werden vollumfänglich für die Unterstützung des aktuellen wohltätigen Projektes eingesetzt. Sollte die gesamte oder Teile der Zuwendung für den langfristigen Fonds bestimmt sein, so muss dies explizit mit der Einzahlung vermerkt werden.

Media

**civilreaction.ch
info@civilreaction.ch**